

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plauzengasse Nro. 385.

No. 292. Sonnabend, den 12. Dezember 1840.

Sonntag, den 13. Dezember 1840, (dritter Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 17. Dezember, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittags 3 (drei) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittags Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Köbner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittags Herr Diac. Dr. Höpfner. Den 17. Dezember Wochenpredigt Herr Pastor Köbner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittags Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 16. Dezember, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittags Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag: Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Bück. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 12. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag, Herr Superintendent Schwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Wronговиус, Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Dehlshöfner. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 12. Dezember, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 16. Dezember, Wochenpredigt Herr Prediger Dehlshöfner. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 12. Dezember Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Meines.

Spendhaus. Vormittag. Herr Predigt-Amts-Candidat Klein. (Anfang halb 10 Uhr.)

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiss. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 10. und 11. Dezember 1840.

Die Herren Kaufleute L. Liebermann aus Berlin, L. Hef aus Jahn, G. Schulten aus Rüttheim, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Klincks aus Donceck, Herr Cand. theol. Hallstein aus Warzmitz, log. im Hotel d'Orléans. Herr Kaufmann Hirsch aus Cetta.

Bekanntmachungen.

1. Ein resp. Publikum wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Königl. Post-Gebäude hieselbst nicht zum öffentlichen Durchgange bestimmt sind; wer keine bestimmten Geschäfte in den Königl. Post-Gebäuden hat, und solche bloß als Durchgang zwischen der Lang- und Hundegasse zu benutzen sucht, wird zurückgewiesen werden.

Danzig, den 11. Dezember 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. Aufforderung zur Wohltätigkeit.

Nach in diesem Jahre sind wir genöthigt uns an die wohlbekannte thätige Menschenliebe unserer verehrten Mitbürger mit der ergebenen Bitte zu wenden, uns wiederum mit Beiträgen, zum Ankauf und zur Verabreichung, von Brennmaterialien

an die Stadtarmen für den bevorstehenden Winter, geneigtest unterstützen zu wollen. Es wird zu diesem Zweck eine Haus-Collekte in der zweiten Hälfte des laufenden Monats von Mitgliedern des Vereins abgehalten werden, die wir demnach auf das Angelegentlichste empfehlen, und werden wir in der Voraussetzung einer reichlichen Einnahme, schon in diesem Monate mehrere Tausend Portionen Dorf an die Armen verabreichen.

Mehr als 1200 Familien bedürfen einer solchen Beihilfe an Brennmaterial, weil sie sich bei der Theuerung dieses so unentbehrlichen Artikels durch eigene Anstrengung nicht ausreichend zu versorgen im Stande sind, und die Mitglieder unseres Vereins, welche abwechselnd die Wohnungen der Nothleidenden besuchen, haben tägliche Gelegenheit zur Ueberzeugung von der Wichtigkeit dieser Unterstützung, da der Kranke nicht genesen kann, wenn ihm, neben der ärztlichen Hilfe, nicht auch die erforderliche Wärme zu Theil wird, ja selbst der arbeitsfähige und gesunde Ernährer einer zahlreichen Familie, oder die rüstige Hausmutter, welche in später Abendzeit oder in den frühesten Morgenstunden gerne arbeiten wollen, oft den drückendsten Mangel an der Feuerung leiden, ohne welche ihre Thätigkeit sinkt, und ihre Hände erstarren. Jede Entbehrung wird durch die Kälte schwerer und wie im Winter immer die härteste Zeit für den Armen ist, kann gerade bei dieser Ausgabe, zu deren Befreiung wir ganz auf den milden Sinn unserer Mitbürger angewiesen sind, nur im Zusammenfluß freundlicher Spenden uns in dem Bestreben der möglichst nützlichen Verwendung ermunthigen. Wer wollte sein Herz dieser Bitte verschließen, und selbst durch Gottes Segen gegen jede Strenge der Witterung geschützt, nicht auch die Erquickung eines warmen Zimmers in den kalten Wintertagen für den Armen bereiten helfen?

Danzig, den 3. Dezember 1840.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

AVERTISSEMENT.

3. Zur öffentlichen Ausbietung der zur Straßen-Pflasterung für das nächste Jahr erforderlichen 39 Achtel große, von 6 bis 9 Zoll und 24 Achtel kleine Steine von 4 bis 6 Zoll, steht auf

Donnerstag, den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, zu Rathhause vor dem Herrn Calculator Rindfleisch ein Termin an. Die Lieferungsbedingungen können täglich eingesehen werden.

Danzig, den 5. Dezember 1840.

Die städtische Bau-Deputation.

Anzeigen.

Kunst - Verein.

4. Nach den Bestimmungen unseres Statutes, so wie der mit uns verbundenen Vereine, findet alle zwei Jahre eine Ausstellung statt, und demzufolge die nächste

(1)

im Jahre 1841. Nach den Beschlüssen der diesjährigen, in Berlin abgehaltenen Konferenz sämmtlicher Vereine eröffnet Danzig die Reihe und muß demnach die Kunstausstellung von 1841 bereits in den letzten Tagen des nächsten Monats beginnen. Da der Besuch nur gegen die neu auszutheilenden Eintrittskarten gestattet ist, so ersuchen wir die resp. Mitglieder des Kunst-Vereins, die jetzt nothwendige Einziehung der Beiträge für 1841 durch gefälligst prompte Berichtigung zu befördern.

Zugleich fordern wir die am Orte sich aufhaltenden Künstler auf, etwanige für die Ausstellung bestimmte Kunstwerke bei dem mitunterzeichneten Simpson, täglich von 9 bis 10 Uhr Morgens, bis spätestens den 15. December anzumelden.

Danzig, den 29. November 1840.

Der Vorstand des Kunst-Vereins zu Danzig.

John Simpson.

Randt.

Zernecke I.

5. Ich beehre mich hiemit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, dass ich in dem Hause Langgasse No. 369. eine Weinhandlung, verbunden mit einer Weinstube, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, stets für gute Getränke, zu den möglichst billigsten Preisen, so wie für prompte Bedienung Sorge zu tragen, auch habe ich die Einrichtung getroffen, dass in der Weinstube zu jeder Zeit warme und kalte Speisen vorrätig sind.

Danzig, den 6. December 1840.

J. F. Reuter.

6. Die zweite Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten wird Sonnabend den 12. Dezember, Abends um 6 Uhr, im Hotel de Berlin stattfinden: Historischer Vortrag des Herrn Direktors Dr. Löschin. Ein Billet zu dieser Vorlesung kostet 10 Silbergroschen.

7. Sonnabend, den 12. d. M., wird die Ausstellung von Damenarbeiten, zum Besten der israelitischen Freischule, Langenmarkt Nr. 433., Etag-Étage, im Hause der Schnaafschens Leihbibliothek eröffnet, wozu alle Beförderer des Guten eingeladen werden.

Danzig, den 9. Dezember 1840.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phoenix-Affekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsons, im Comtoir Wallwebergasse Nr. 1991.

9. K a l l i g r a p h i s c h e s.

Allen Denjenigen, welche eine fördernde und gefällige Geschäftshand nach Carstairs u. Fielietz Methode zu erlernen beabsichtigen, zeige ich hie-

mit an, dass der Unterricht in diesem Gegenstande von mir täglich in den Abendstunden und ausserdem auch noch Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 4 Uhr ertheilt wird.

Radde, Dienergasse No. 196.

10. Die Mitglieder des Sicherheits-Vereins tragen jetzt kleine runde Medaillen mit dem Stadt-Wappen und der Aufschrift: Sicherheits-Verein zu Danzig. Die früher benutzten großen Medaillen sind also nicht mehr gültig und die Inhaber derselben werden ersucht, sie zurückzuliefern.

Danzig, den 11. December 1840.

Der Vorstand des Sicherheits-Vereins.

Zernecke I.

Erster Vorsteher.

11. Den resp. Herren Schäferbesitzern ermansele ich nicht hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Monat März k. J. zur Classifizierung der Schaafheerden die dortige Gegend wieder bereisen werde. Ich werde mich diesem Geschäft unter denselben Bedingungen, wie in den vorhergegangenen Jahren, nämlich:

für ganze Heerden a 1 Rthlr. pro 100 Stück und für Mutterschaafe und Jährlinge a 1 Rthlr. 10 Sgr. pro 100 Stück,

anterziehen, wobei ich bemerke, daß ich ganz neue Heerden nur von 500 Köpfen an zur Classifizierung annehmen kann. Diejenigen Herren, die auf meine obige Offerte reflectiren, und mir noch nicht ihre geehrten Aufträge haben zukommen lassen, bitte ich höflichst, mich in Zeiten, unter der unten bezeichneten Adresse, hienüt zu beehren, um meine Reise-Route darnach einrichten zu können. Gleichzeitig empfehle ich mich, bei meiner Kenntniß der vorzüglichsten Schäferereien in Westpreußen und Pommern, wie früher, auch zu Aufträgen auf jede Gattung von Schaafböcken und Mutterschaafe, und verschere bei deren Ankauf sowohl als Verkauf die reellste und prompteste Bedienung. — Aufträge an mich übernimmt in Danzig der Kaufmann Herr G.

E. Pausch,

Güßlaß.

Berlin, den 3. Dezember 1840.

Schönhäuser Allee im Ottoschen Hause.

12. Die Uhren- und Fournituren-Handlung

von

Ferd. Borowski, Breitegasse No 1102.,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachten ihr vorzüglich zu Ge-

schenken sich eignendes wohlaffortirtes Lager Stuhuhren, goldener und silberner Cylinder-Herren- und Damen-Uhren, so wie auch Taschenuhren jeder Art, Musiken in Kästen, Dosen und Nähetuis, und die Gegenstände mehr.

Zugleich übernimmt dieselbe die Anfertigung aller der Uhrmacherkunst an-

gehörigen Arbeiten und Reparaturen, vorzüglich in den feinen

Echappenments, als: Cylinder, Doubler, Anfer etc.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, bei der Royal Exchange Assurance Association in London, werden zu den billigsten Prämien angenommen bei dem Haupt-Agenten
Ethan Markiewicz, Langgasse N^o 285⁷.

14. Montag, den 14. December c., Abends 7 Uhr, versammelt sich der hiesige Mäßigkeits-Verein in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgasse.

15. Bei seiner Abreise nach Stettin sagt allen seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl
Emil Hildebrand.

16. Eine Person von mittlern Jahren, welche die Wirthschaft gründlich zu führen versteht, wird hier am Ort gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Madame Behmann in der Kohlengasse.


17. Da der Bau meines Dampfbades beendigt ist, so werden die Dampfbäder wieder benutzt à Person 10 Sgr. welches ich hiermit ergebenst anzeige. R. u. C.

18. Das so schnell vergriffene Rheinlied von verschiedenen Componisten ist jetzt wieder in der Reichelschen Musikal.-Handlung zu haben.

19. Gründl. Unterricht im Guitarrespiel u. Gesang, nach den neuesten Schulen, f. Damen, 16 Stunden f. 1 Rthlr. wird u. Nachricht ertheilt Langgasse 3002, woselbst auch 1 sechsöckrig. tafelförm. od. nicht zu groß. Flügel-Fortepiano z. mieth. gesucht wird.

20. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht kleine Mühlengasse N^o 345.

21. Eingaben, Wirtschft., Gesuche, Vorstellungen u. jeder Art u. an alle Behörden, ercl. gerichtl., werd. stets schnell, billig, (für 5 Sgr.) zweckmäßig u. gefesl. formell in meinem Bureau, Langgasse 2002, gefertigt. Boigt, früher Protokollführer u. Er-Actuar, jetzt concess. Pr.-Sekretair.

22.  Ein Handlungsdienerr, mit empfehlenden Zeugnissen seiner Führung versehen, wünscht baldigst in irgend einer Handels-Branche beschäftigt zu sein. Das Nähere ist zu erfahren Heil. Geistgasse N^o 754.

23. Sonntag, d. 13. Dezbr. Quintet in Herrmannshof.

24. Sonntag, den 13. November Konzert im Salon zu Täschenthal, wozu ergebenst einladet
G. Schröder.

25. Die chirurgische Schleif- und Polir-Anstalt am Schnüffelmarkt empfiehlt sich im Schleifen und Poliren aller Stahlwaaren wie auch Schlittschuhe.
C. Müller in der Barbierstube.

26. Außer mehreren adl. u. erbp. Gütern hat zu verkaufen, 3 Freischulzereien a 4 $\frac{1}{2}$ Huf. culm. zu 8500, a 3 Huf. 15 Morg. 7500 u. a 3 Huf. zu 4000 Rthlr., 1 Hof a 4 $\frac{1}{2}$ Hufe 12000 Rthlr., 1 do. a 6 Huf. 16000 Rthlr. 1 do. 5 Huf. 12000 Rthlr., 1 do. a 3 Huf. 19 Morg. 8000 Rthlr., 1 do. 3 Huf. 8000 Rthlr., 1 do. a 7 Huf. 7000 Rthlr., 1 do. 2 Huf. 5 Morg. 8000 Rthlr., 1 do. a 1

Huf. 4 Morg. 3000 Rthlr., 1 do. a 6½ Huf. 26000 Rthlr., 1 do. a 5½ Huf. mit Krug und Hakenbude 4000 Rthlr., 1 do. a 2 Huf. 27 Morg., 1 do. a 1 Huf. 16½ Morg., 1 do. a 15 Morgen., 1 do. a 13 Morg. u. viele andre große und kleine ländl. Besitzung. zur beliebig. u. reichlich. Auswahl.

das erste Commissions-Bureau, Langgasse 2002.

V e r l o b u n g.

27. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Henriette mit dem Gutsbesitzer Herrn Isidor Manikiewicz zeigen wir ganz ergebenst an.

Danzig, am 11. December 1840.

J. Seymann und Frau aus Conitz.

Als Verlobte empfehlen sich

Schwieger Seymann.
Isidor Manikiewicz.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

28. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400, ist zu haben und als sehr brauchbar zu empfehlen die so eben erschienene 8te verbesserte Auflage von

B. G. Campe, gemeinnütziger

B r i e f s t e l l e r

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Abgabe der Titulaturen für alle Stände.

Br. Preis ½ Thlr.

Dieser Briefsteller enthält 180 vorzügliche Briefmuster zur Nachahmung und Bildung, wie auch 72 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung von Eingaben, — Gesuchen und Klageschriften an Behörden, — Kauf-, Mieth-, Pacht-, Bau-, Lehr-, Kontrakte, — Erbverträge, — Testamente, — Schuldverschreibungen, — Quittungen, — Vollmachten, — Anweisungen, — Wechsel, — Urtheile, — Anzeigen und Rechnungen zu gelieferten Waaren.

29.

W e i s s e n s b ü c h e r.

welche sich durch Schönheit, gediegenen Inhalt u. billige Preise empfehlen.

Verlag von Weise & Stroppani in Stuttgart.

Nebau, H., Vollnaturgeschichte aller drei Reiche, oder gemeinschaftliche Beschreibung der merkwürdigsten nützlichsten und schädlichsten Thiere, Pflanzen und Mineralien. Nebst einer ausführlichen Anweisung, Säugethiere, Vögel und deren Eier und Nester, Amphibien, Fische, Käfer, Schmetterlinge, Würmer, Pflanzen, Mineralien u. s. w. zu sammeln und aufzubewahren. Nach den besten Quellen und Hilfsmitteln bearbeitet. Ein Band von 800 Seiten Lexicon-Format schön und solid gebunden, mit mehr als 200 illuminierten Abbil.

- dungen auf 40 großen Steintafeln und gestochenein Titel. Zweite verbesserte und mit einem Register vermehrte Auflage. 4 Rthlr.
- Gebauer, A., das erste Lesebuch für Kinder. Ein Band, schön gebunden, mit 20 Bildern. 26½ Sgr.
- Hoffmann, Fr., Freundliches für freundliche Kinder von 4 bis 6 Jahren. Ein Band, elegant gebunden, mit 20 Bildern. 26½ Sgr.
- Poppe, v., Hofrath Dr. F. H. M., der neue Tausendkünstler und Magiker. Die Beschreibung und Erklärung seiner Künste und vieler Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst überhaupt, nach richtigen physikalischen, chemischen und mechanischen Grundsätzen. Zum Nutzen und Vergnügen für Jedermann. Mit fünf Steintafeln. Zweite sehr vermehrte u. verbesserte Auflage. geb. 22½ Sgr.
- Zimmermann, W. F. A., der physikalische Jugendfreund. Eine Reihe von Kunststücken aus verschiedenen Zweigen der Naturwissenschaften. Ein Band von 25 Bogen, elegant gebunden, mit 104 Abbildungen auf 14 Tafeln. 1 Rthlr. 10 Sgr.
- Zimmermann, F. W. A., das Meer, seine Bewohner und seine Wunder. Seitenstück zu A. F. B. Hoffmann's Erde und ihre Bewohner. Zwei Theile, schön gebunden, mit herrlichem Stahlstich und 13, zum Theil ausgemalten Tafeln. 2 Rthlr. 20 Sgr.
- Hoffmann, A. F. B., Wandkarte der alten Welt, in vier großen Blättern, in Stein gestochen von E. Winkelmann. 2 Rthlr.

Vorräthig bei S. Unbuth, Langenmarkt 432.

30. In L. G. Homann's Buchhandlung, Topengasse 598., ist wieder eingegangen: Das wichtige Gesetz über die Einführung

Kürzerer Verjährungsfristen,

vom 31. März 1838 und das Gesetz über Verjährungsfristen bei öffentlichen Abgaben vom 18. Juni 1840 für Preußen u. c.

Da mit Schluß d. Jahres die Fristen ablaufen, so ist es für Jeden, der keinen Verlust erleiden will, höchst nothwendig, sich durch obige Schrift genau zu unterrichten.

31. In L. G. Homann's Buchhandlung, Topengasse 598., ist zu haben:

Die Destillirkunst

der geistigen Getränke, nach den neuesten, praktisch-bewährten Erfahrungen und mit besonderer Rücksicht auf den gegenwärtigen Standpunkt des Gewerbes, nebst zugefügter Abhandlung über Essig und Schnellfabrikation. Von A. C. Moewes, Besitzer einer Lehr-Anstalt für Destillateurs in Berlin. Zweite vermehrte und vollständig umgearbeitete Auflage. Mit Abbildungen. Geh. Preis 1 Rthlr. 15 Sgr. Der schnelle Absatz der starken ersten Auflage ist gewiß die beste Empfehlung für den Werth des Werkes.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 292. Sonnabend, den 12. December 1840.

32 Der Preussische Volkskalender f. 1841, Königsberg
bei Bonn, mit 2 Stahlstichen und 9 lithographischen Bil-
dern a 10 Sgr., mit Papier durchschossen a 10½ Sgr. ist stets bei uns vorrätig.

33. Buchhandlung von S. Anbuth, Langenmarkt 432.
Höchst nützlichcs Werk für Gesunde und Kranke.

Das Buch des Lebens!

In J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und in der
Buchhandlung von S. Anbuth, Langenmarkt 432.,
zu haben:

Volks-Heillehre.

Erfahrungen der berühmten Aerzte

Boerhaave, Hufeland, Hahnemann
in der Kunst, das Leben und die Gesundheit der Menschen
zu erhalten und ihre Krankheiten zu heilen.

W Von einem praktischen Arzte. A
Drei Bände, an eintausend Seiten stark.

Geschmückt mit Boerhaaves, Hufelands und Hahnemanns Bildnissen.

Preis Dehufs der Möglichkeit recht allgemeiner Verbreitung

W für alle drei Bände nur 1 Rthlr. 15 Sgr. !!

Die Ausstattung ist eine sehr schöne.

Boerhaave oder Inhalt des ersten Bandes. (Im Ansehung.)

Störungen der natürlichen Funktionen: Störungen des Appetits, Kauens, Schlun-
gens, der Verdauung. Schluchzen, Ekel, Erbrechen, Gallenruhr. Blähungen,
Magenruhr, Milchrühr, Diarrhöe, Ruhr. Rotherbrechen, Gelfucht, Verstopfung.
Störungen des Blutlaufs und der Blutmischung. Störungen der Harnabson-
derung: Unterdrückung, Verhaltung, Schwerharnen, Harnstrenge, Incontinenz,
Harnruhr. — Störungen der vitalen Funktionen: Herzklopfen. Häufiger, aus-
sehender Puls, Ohnmacht, Scheintod. Athembeschwerden, ausbleibender, schwer-

krampfhafter, aufrechter Athem, Lungenlähmung. Störungen der animalischen Funktionen. Fehler des Sehens, der Augenlider, Thränen, Hornhaut. Fehler der Linse, des Glaskörpers (Blindheit), der Flüssigkeiten. Schwarzer Staat, Kurzsichtigkeit, Fernsichtigkeit, Halbsichtigkeit, Tag-, Nachtblindheit, Doppeltsehen, Schielen. Fehler des Gehörs, Geruchs, Geschmacks, Gefühls. Schlaflosigkeit, Schlafsucht, Lethargus, Todtenschlaf, Schlagfluß. Lähmung, Fallsucht, Krämpfe (Zuckungen), St. Veitstanz. Starrsucht, Starrkrampf. Kachymie, dünne, dicke Säfte; Plethora. Fehler der Absonderungen: des Speichels, der Galle, Pankreasjaftes, des Darmjaftes, Blutes, Urins, der Hautausdünstung. — Gelegenheits-Ursachen: Atmosphäre. Winde. Tellurische, siderische, kosmische u. andere Verhältnisse. Speisen u. Getränke: Hunger, Uebermaß. Arzneien, Gifte, Aufsteckungstoffe. Ueß. Schädlichkeiten: Schlag, Erschütterung, Druck. Uebermäßige Geistesanstrengung, Gemüthsbewegung. Wachen und Schlafen, Ruhe, Anstrengung, Ausschweifung u. Eingeweideninner des Menschen. — Kunst, die Gesundheit zu erhalten: Regulirung der Temperatur, Luft, Nahrung, Ruhe, Schlaf, Medicamente. Rücksicht auf Jahreszeit, Kleidung, Nahrung. — Erhaltung eines langen Lebens. — Behandlung ausgebrochener Krankheiten. — Entfernung der Krankheitsursachen, namentlich der Gifte. — Heilung der Krankheiten der festen Theile. Heilung der Giftekrankheiten. — Indirekte Behandlung der Krankheiten: durch schweißtreibende Mittel. Nasenschleimtreibende Mittel. Speichelfluß befördernde Mittel. Brechmittel. Abführungsmittel. Urimreibende Mittel. Verfahren gegen Harnverhaltung. Harnruhr. Verfahren gegen übermäßigen und unwillkürlichen Harnabgang. Menstruation u. Wochenreinigung befördernde Mittel. Blutantleerende Mittel. Die Aderlässe. Schröpfen. Ansetzen von Blutegeln. Hämorrhoidentreibende Mittel. Hautreize: Wachstasser, Blasenpflaster, Seidenbastkrude. Fontanelle und Haarfeile. — Die symptomatische Behandlung der Krankheiten: Besänftigung des Durstes. Besänftigung des Schmerzes. Verfahren gegen Schlaflosigkeit. Verfahren gegen Ohnmacht. Mechanische Trennungen des Zusammenhangs: Wunden. Quetschungen. Knochenbrüche. Verrenkung. — Entzündung: Verbrennung. Hirnentzündung. Das Halsweh. Lungenentzündung. Der Seitenstich. Die Leberentzündung und Gelbsucht. Die Magenentzündung Darmentzündung. Die Schwämmchen. Nierenentzündung. — Fieber: Der Durst. Der Ekel. Das Aufstoßen und die Blähungen. Das Erbrechen, die Schwäche, die Fieberhitze. Das Fieber-Dilirium. Die Schlafsucht, Schlaflosigkeit, Zuckungen im Fieber. Der Schweiß im Fieber. Fieber-Ausschläge. Die Menschenpocken. Das Faulfieber. Das Brennfieber. Das Wechselfieber. — Lähmungen: Der Schlagfluß. Die Starrsucht. Der Todtenschlaf. Lähmung der Muskeln. — Krämpfe: Krämpfe mit Unbiegsamkeit und Erstarrung. Starrkrampf, Hundskampf. Gichter, St. Veitstanz. Die Fallsucht. Die Hundswuth und Wasserscheu. Gemüths- und Geistes-Krankheiten: Die Schwermuth. Die Hypochondrie, Hysterie. Die Raserei. Die Raubheit. — Störungen der natürlichen Funktionen: Der Elao

Eropheln. Der Kropf. Die Wurmkrankheit. Leid d'ome (Hühneraugen.)
 Warzen. Froscheulen. Aufgesprungene Lippen, rauhe Hände Raube Haut.
 Leberflecken. Sommersprossen. Unregelmäßigkeit in der weiblichen Entwick-
 lung. — Die Behandlung des höheren Alters.

Sahnemann oder Inhalt des 2. ten Bandes. (Im Anhang.)

Ueber Systeme, Heilmethoden und ihre Grundsätze. Ueber die Hilfswissenschaften
 der Medicin. Ueber Lebenskraft, Naturheilkraft und ihre Nachahmung. Ueber
 Klassifikation und Namen der Krankheiten. Begriff, Ursachen und Symptome
 der Krankheiten. Ueber Diät und Lebensordnung in Krankheiten. Ueber den
 Einfluß des Klimas, der Witterung, Temperatur. Ueber (angebl. des) ratione-
 nelles Heilen, d. h. mit Rücksicht auf die nächste Ursache der Krankheiten.
 Ueber die verschiedenen Heilmethoden der alten Schule. Ueber die Blutent-
 ziehungen. Ueber Arzneimischungen und gleichzeitige Anwendung mehrerer Heil-
 mittel und Heilmethoden. Ueber Speisen und Getränke, insbesondere über die
 Wirkungen des Kaffees. Ueber Gegengifte. Belehrungen über die Heilung der
 venerischen Krankheit. — Erfahrungen in der Erziehung der Kinder. Das
 Stillen. Das erste Anlegen des Kindes. Zeit des Anlegens. Schwierigkei-
 ten, böse Brust. Abgewöhnen. Wahl einer Amme. Nahrungsmittel der
 Amme. Schädliche Getränke der Hebammen. Das Wickeln. Galbun,
 Laufband, Gängelband. Waschen und Baden der Kinder. Wiegen. Vorsichts-
 maßregeln bei der Erziehung: Abhärtung. Aufsicht. Verhütung der Krank-
 heiten: Lebensordnung. Stubenluft. Mundseier. Magenverderbniß. Eigente
 Beschäftigung. Schmutz. Schädliche Spiele. Mediciniren. Schädliches Tra-
 gen. Bedeutung des Schreien. Abgewöhnung des Jorns. Abgewöhnung
 der Furcht. Gewohnheiten. Zahnen. Zu große Empfindlichkeit. Gesellschaft
 der Kinder. Kleidung. Schlaf und zu Bettgehen. Trägheit. Uebungen
 des Körpers: Schwimmen, Eislaufen, Tanzen. Erziehung der Töchter: Lei-
 besbeschaffenheit des Frauenzimmers. Schnürbrüste. Spielwerk. — Homöo-
 pathie: Beweggründe Hahnemanns, von der gewöhnlichen Heilart sich zu ent-
 fernen, Geschichte der Erfindung der Homöopathie. Grundzüge der Homöopathie.
 Vergleichung mit Allopathie. Nachweisung der Begründetheit der homöopathischen
 Lehre. — Ueber die Krankheiten u. ihre homöopathische Heilung: Begriff, Ursachen u.
 Eintheilung der Krankheiten. Erforschung der Krankheiten. Heilung der Krank-
 heiten. In besondern Zuständen: bei zu wenigen Symptomen der Krank-
 heit. Heilung einseitiger, innerer, Heilung äußerer (lokaler) Krankheiten. Hei-
 lung chronischer (miasmatischer) Krankheiten. Heilung der Feigwarzen-Krank-
 heit. Heilung der venerischen Krankheit. Heilung der Krätzkrankheit. Hei-
 lung der Krätz-Nachkrankheiten. Gemüths- und Geisteskrankheiten. Heilung
 einzelner akuter Krankheiten: des Scharlachfiebers. Des Nerven- (Epital-)
 Fiebers. Der Cholera. Homöopathische Diät. Ueber die Arzneimittel und
 ihre Anwendung in Krankheiten: Erforschung der Arzneimittelwirkung. Ueber
 die Wirkungsart der Arzneien. Aeußerungen dieser Wirkung. Wahl der

Arzneimittel, Anwendung. Wiederholung der Arzneigaben. Einfachheit der Arzneigaben. Kleinheit der Arzneigaben. Zubereitung, Aufbewahrung und Potenzirung der Arzneien. Ueber den thirischen Magnetismus (Mesmerismus).

Vermietungen.

34. Dritten Damm N^o 1425. ist eine Wohnung nebst einer Vorderstube, die sich zum Ladengeschäft eignet, von Ostern ab zu vermieten. Zu erfragen Brodtbänkegasse N^o 693.
35. Das Haus Graumönchen-Kirchengasse N^o 69., 7 heizbare Stuben enthaltend, ist zu k. Ostern zu vermieten. Das Nähere Holzgasse N^o 23.
36. Langgasse N^o 407. ist eine Parterre-Wohnung gleich oder zu Ostern künftigen Jahres zu vermieten.
37. Fleischergasse N^o 99. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermieten.

Auctionen.

33. Die zu Freitag, den 11. Dezember, angelegte Auction mit 72 Sonnen Drontheimer Fettbeerringe, im „Schwarzen Hahn“-Speicher, der zweite links der grünen Brücke gelegen, wird Montag, den 14. Dezember 1840, Vormittags 10 Uhr, abgehalten werden.

39. Circa 200 starke Eichen, welche an dem zu Schwinsch gehörigen Vorwerke Szablonken stehen, sollen Behufs Ausrodung meistbietend in termino den 21. December gegen gleich baare Bezahlung in loco verkauft werden.

G. F. Katsch, Mäkler.
Fiedler, Auctionator,
Räpergasse N^o 475.

40. Montag, den 21. December d. J. sollen im Auctions-Local in der Fopengasse N^o 745. durch Auction verkauft werden:

Neue Berliner Meubeln,

und zwar: mahagoni Kleider-, Damen- und Schreibsekretärs mit Polirander ausgelegt, mahagoni Servanten, Waschkommoden mit Zink, Näh-, Spiel-Tische, runde, viereckige und ovale Sophasische, Bücherspinde, Eckchränke, Waschoiletten, Bettgestelle, Rohrstühle, Cessel, Polsterstühle mit Rosshaarbezügen, Kommoden, Sophas mit Haartuch- und Dammasstbezügen, 1 Doppelsstuhl, 1 Lehnstuhl mit rothem Leder, 3 dito mit braunem Leder, 1 dito mit grünem Dammasst, Fußbänke, Tabakskasten, 2 Trimeaux, 24 Zoll breit, 2 dito 20 Zoll breit, 2 Spiegel mit Puppenaufsatz, ganz modern, dis. Spiegel in Goldrahmen, 1 Duzend verschiedener Spiegel in birken polirten Rahmen und auch einige Meubeln von birken Holz.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Gefunde frische Blut-Egel sind stets bei mir zu haben, und verkaufe

Große das Schock 4 Rthlr., das Stück 2½ Egr.

Mittel " " 3½ " " " 2 " "

Kleine " " 2½ " " " 1½ " "

Bemerkte, daß die Herren Apotheker, nach 8-tägiger Bestellung, die Waare frisch aus den Teich erhalten; im kleinen Verkauf muß jedesmal eine Bescheinigung vom Arzt mitgeschickt werden.

E. H. Schrke,

Kassubischen Markt No. 382.

42. Die erwarteten Sendungen Englischer, Sächsischer, Böh-mischer und Berliner fein decorirter und vergoldeter Porzellane, in pracht- und ge-schmackvollen Thee-Servicen, Dejeuner, Cabarets mit kleinen Desserttellern, Con-fect-Schaalen, Kuchentellern, Brodkörben, Flacons, Blumen- und Frucht-Basen, Schreibzeugen, aller Arten Figuren und Thieren, unzähligen netten Nipp-Sachen u. s. w. bestehend, ferner Kristallgläsachen in den neuesten Farben und eine reiche Auswahl bronzener Kronleuchter, mit matten und geschliffenen weißen und contou-rierten Schaalen oder reichen Glasbehängen, sind jetzt eingegangen und stehen zur ge-fälligen Ansicht und Auswahl bei mir bereit.

E. E. Zingler.

43. Ein vierfüßiger moderner Jagdschlitten steht zum Verkauf Pfeffer-straße N. 233.

44. Rechte Löwen-Pomade, vorzüglichstes Mittel um in einem Mo-nate Kopfschuppen, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben. Preis pro Tiegel mit Original-Beschreibung 1 Rthlr., von James Davy in Lon-don. Alleiniges Depot für Danzig bei E. E. Zingler.

45. Die Berliner Damen-Schuh-Niederlage, Hl. Geistgasse No. 799. empfiehlt eine eben erhaltene Sendung von warmgefütterten Hausschuhen in abgepaßten Mu-ster nach dem neuesten Facon, so wie warmgefütterte Zeug- und Lederschuhe, nebst Samischuhe, Pelz-Stiefel und feine Filzschuhe zu den billigsten Preisen.

46. Dießjährige große blaue Muscattraubentrosinen, spanische reife, süße, große Weintrauben, Citronen von 1 bis 1½ Egr., hundertweise billiger, Apfelsinen, Li-monen, Eucade, Jamaica-Rum die Bont. 10 Egr., malaga und Smyrnaer Feigen, ital. große Macaroni, nanteseer Sardinen, Trüfein, Katharinen-Pflaumen, Prinzess-mandeln, alle Sorten weiße Wachstichte, Palm-, Stearin- und acht engl. Sperma-Ceti-Lichte sind zu haben bei Fanken, Gerbergasse No. 63.

47. So eben erhielt ich aus Malaga über Hamburg eine Parthie

Dießjähriger Trauben-Rosinen und Feigen, und empfehle dieselben, so wie auch Sultan-Rosinen (ohne Kerne) italienische Ma-zonen (Cassanien) Schaalmandeln, Catharinen-Pflaumen, Prünellen (ohne Stein und

Haut) Succade, candirte Pomeranzenschaalen, eingelegten Ingber, Portcauxer Cardines, Brabanter Cardellen, Capern, Limonen, Oliven, alle Sorten Thee, engl. Seif, französische und Düsseldorfser Mostiche, italienische Macaroni, Parmesan, Schweißzer, Limburger und andere Käse 1c., im Ganzen und im Einzelnen billigt.
Bernhard Braune.

48. Alle Gattungen Tisch- und Arbeitslampen, so wie die anerkannt gut und zweckmäßigen messingenen Schiebelampen, Hänge- und Wandlampen, worunter die neuern massiven 2-flammigen Comtoir-Hängelampen sich auszeichnen, seidene und Lasting-Herrn-Gravatten in bester Qualite und größter Auswahl, alle Gattungen sehr guter engl. Stahlfedern von Henry und Collmann, eine große Auswahl sehr guter Accordions, Bremer Cigarren, seidene und baumwollene Regenschirme bester Fabrik, alle Sorten Tischuhren, goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, gestickte Tabaksbeutel, Notizbücher, Cigarren- und Wistten-Charten-Zaschen, engl. Wein-, Bier- und Liqueur-Gläser, Porzellan-, Parfümerie-, lackirte und optische Waaren; die Niederlage von Tabaks-Weisensachen des Herrn August Büttner in Stettin, welche mit allen Gegenständen aufs Beste versehen ist, so wie überhaupt fein arts Vollständigkeit assortirtes Galanterie-Waarenlager, worin sich sehr viele zu Geschenken eignende Gegenstände befinden, empfiehlt einem sehr verehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachten unter Zusicherung der billigsten und reichsten Bedienung hiemit bestens.
J. Prina, Langgasse Nr 520.

49. Eine Auswahl gute Rasier-Federmesser und Scheeren, Streichriemen, Seifdosen, Pinsel und Seife, mehre Sorten Abziehsteine zu Rasier- u. Federmesser, eine Auswahl Kopf-, Bart- und Scheitel-Dürsten, Ziffer-, Taschen- und Staubkämme und vorzügliche haarstärkende Löwen-Pomade und dergleichen Artikel mehr erhielt und empfiehlt sehr billig
Müller,
Schmüßelmatt in der Parbiersube.

50.  Winter-Gegenstände. 
Wollene Unterjacken und Unterbeinkleider für Damen und Herren, wollene Socken und Strümpfe, Schweidnitzer Pelz-Handschuhe, für Damen, Herren und Kinder, wollene Shawls in allen Größen und Farben, empfing neuerdings in sehr großer Auswahl
H. E. Cohn, Langgasse Nr 373.

51. Kleine Kapern, Oliven, Limonen, so wie auch viele Sorten fremden Mostich in Gläsern und los gewogen, empfiehlt
Gottlieb Gräbe, Langgasse dem Posthause gegenüber.

52. **Tobiasgasse im Zeichen „der Karpf n“ erhält**
man außer mehrere Gattungen Biere fortwährend das befehlte: Kö niglicher Loebe-
nichter-Privilegien-Bier a 1 Sgr., auch ist allda für so. i. e. sitzende Gäste eine Stube
eingerichtet.

53. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit einer Auswahl
gut gearbeiteter moderner mahagani Meubeln versehen bin, von verschiedenen Kleider-
u. Damen-Sekretaire, Servanten, Kommoden, Waschkommoden mit Zink, Näh- und
Sophaische mit Malattricarbeit, Sophas mit Damast-Haartuch, Stühle, Arm-
Stühle mit verschiedenen Bezügen von Leder, Trimeaur und Kommodenspiegel in ver-
schiedenen Größen. Ich verspreche mir guten Erfolg und stelle billige und feste
Preise. W. Knauff, Tischlermeister, Topengasse 608., der Pfarrkirche gegenüber.

54. **Ungarische Wallnüsse, Smyrnaer Feigen, Prin-
zess-Mandeln, Trauben-Rosinen, Catharinen-, Thü-
ringer und Montauer Pflaumen empfiehlt billigt**
Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

55. **Das Pfund Marzipan verkaufe ich zu 20 Sgr.,
Berliner figurirten 24 Sgr. C. G. Krüger,
Brodthäufengasse No 716.**

56. **Pfefferstadt N 133.** werden angefertigt: neue Kornwindharfenmühlen von
5 Fuß rheinl. und 1 Fuß 10 Zoll breit. Von dieser Gattung kostet das Stück 38
bis 40 Rthlr., sind sie größer so kosten sie 45 bis 50 Rthlr., stark und gut gearbei-
tet, feine Reitzenge, Kunst-, Fexir-, Vorlegeschlösser, große und kleine Dezimalwa-
gen-Reparaturen, so wie alle andere Reparaturen.

Schönjahn, Mechaniker und Schlossermeister.

57. **Sorauer Wachslichte a 18 Sgr.**

Stearin-Lichte a 13 Sgr.

Palmwachs-Lichte a 11 Sgr.

Spermaceti- oder Wallrath-Lichte a 25 Sgr.

empfehl

Bernhard Braune.

58. **Holl. Heeringe**, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{16}$ Tonnen, holl. Cablian in $\frac{1}{4}$ Tonnen u.
in einzelnen Fischen, große fette einmarinierte Weichsel-Hennaugen, so wie auch rus-
sische, schock- und stückweise, empfiehlt billig

Gottlieb Gräke, Langgasse, dem Posthause gegenüber.

59. **Filzschuhe für Damen, Herren und Kinder** erhielt aufs Neue
Dro de la Roi, Schnüßelmarkt No 709.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 292. Sonnabend, den 12. Dezember 1840.

60. Eine bedeutende Sendung von **Schultornistern und Büchertaschen** für Mädchen und Knaben empfing und empfiehlt
Otto de le Roi, Schnüffelmart No. 709.

61. Außer der sächsischen Wurst a H 2½ Sgr. und 1½ Sgr., Sitz a H 4 Sgr., gekochten sauer eingelegten Schweine-Fleisch a H 2½ Sgr., Schweine-Schmalz a H 6 Sgr. und 5 Sgr. 4 Pf., ist auch noch Zwiebel-Wurst a H 2½ Sgr., käuflich zu haben. Niederstadt, Weidengasse No. 430.

62. Alle Gattungen gebleichte, gemusterte und ohngebleichte Parachende, so wie wollen Fußdeckenzeug, in verschiedener Breite, empfiehlt zu billigen Preisen die Leinwandhandlung von J. J. Wiens, am altstädtischen Graben.

63. Ein brauchbarer Unterschlitten und 4 Riemen mit metallenen Ringeln (Hals- und Bauchklingeln), so wie eine Fischbeinpeitsche, sind Heit. Geißgasse No. 918, 2 Treppen hoch, billig zu verkaufen.

64. Ariost's rasender Roland v. Cries in 5 Bdn., Lord Byron's Leben u. Kritik Encyclopädie in 124 Bdn. sind beim Buchbinder Prange, Kohlengasse, billig zu verkaufen.

65. Ganz trocknes **Eichen und Birken** (2-füßiges) Klobenholz, steht in ganzen und halben Klastern billig zu verkaufen Lastadie No. 462. bei M. L. Giesebrecht.

66. Ein **flügelförmiges mahagoni Fortepiano** steht billig zu verkaufen Scheiberrittergasse No. 1251.

67. Ein Repostitorium, fast ganz neu, weiß lackirt, die oberen Capitaler vergoldet, mit Schutbladen etc. und zu jedem Geschäfte brauchbar, ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei J. G. Werner, Fischmarkt-Ecke am Häfenthor No. 1496.

68. **Puppentöpfe mit Haartouren** in allen Größen und zu den billigsten Preisen empfiehlt
W. Schweichert,
Langgasse No. 534. b.

69. Es empfiehlt das sehr beliebte **unfehlb. Hühneraugenpflaster**
C. Müller, approb. Leichdorn-Operator, Schnüffelmart in der Barbierstube.

70. Smyrnaer Rosinen sind faßweise und centnerweise billig zu haben in meiner Speicherhandlung „der Cardinal“ J. Klawitter.

71. Ohra No. 86. steht eine fette Kuh zum Verkauf.

72. Capitationen verschiedener Größe, zu billigen Zinsen, habe ich im Auftrage zu bestätigen, so wie auch ländliche und städtische Grundstücke zu verkaufen.

N. C. Kohn, Geschäfts-Commissionair.

73. Töpfergasse No. 15. ist gute Milch und Schmand zu haben, auch können Herrschaften sie ins Haus geschickt bekommen

74. Alle Sorten Stiz-Schuhe, von reiner Wolle und hiesiger Arbeit, zum billigsten Preise (von 10 Sgr. ab) empfiehlt F. W. Matzahn, Breitgasse No. 1193.

75. Trocknes Balken-, Rund- und Gallerholz, so wie guten brüchischen Torf, erhält man billig Lastadie No. 469. neben dem Bordingäfelde.

76. Kl. Hofenähergasse No. 870. ist ein schwarzer Wachtelhund engl. Raze zu verkaufen.

77. Ein gut gearbeitetes mahagoni tafelförmiges Fortepiano ist Johannisgasse No. 1301. für 85 Thaler zu verkaufen bei E. F. Schuricht.

78. Scharmachergasse 1979. sind gute Pommerische Gänsebrüste zu haben.

79. Eine Quantität Pflastersteine so wie ein Verdeckschiffen stehen zum Verkauf Rammbaum No. 1242.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

80. Nothwendiger Verkauf.

Daß den Schneidermeister Johann Carl August und Louise Wilhelmine Stegmannschen Eheleuten zugehörige, auf dem Olivaer Freilande bei Neufahrwasser unter der Servis-Nummer 169 und No. 48 des Hypothekenbuchs, gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 636 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

den 13. März 1841, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

81. Nachdem über den Nachlaß der zu Preuß. Königsdorferfelde verstorbenen Cornelius und Anna Funkschen Eheleute durch die Verfügung vom 20. d. M. der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Nachlasses ad terminum

den 17. März 1841, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt zur Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 28. November 1840.

Königl. Landgericht.

82. Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse der Einsassen Hebraud und Catharina Elisabeth geborene Kroll-Taubenseeschen Eheleuten gehörigen, in Latensdorf sub D. XVIII. 46.

und 98. belegenden, incl. der dazu benutzten 19 Morgen sogenannten Einmietungs-
Land auf resp. 944 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. und 1014 Rthlr. 10 Sgr. zusammen auf
1958 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzten Grundstücke, sollen
am 12. März, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Rümpler an ordentlicher Gerichtsstelle
subhastirt werden, und können die Laxe, Hypothekenschein und Bedingungen in der
Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannten Gläubiger der Taubenseeschen Eheleute so wie die Realprä-
tendenten werden aufgesordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in die-
sem Termine zu melden.

Die dem Ausenthalte nach unbekannten Real-Gläubiger, Nicolaus Gutthardt
sen. modo dessen Erben, ferner die Geschwister Maria Dorothea und Elisabeth
Lemke werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 19. November 1840.

Königliches Stadtgericht
Freiwilliger Verkauf.

33.

Landgericht Marienburg.

Zum Verkauf folgender zum Nachlasse der zu Preuß. Königsdorf verstorbenen
Cornelius und Anna Funtschen Eheleute gehörigen Grundstücke im Wege der frei-
willigen Subhastation:

a) des lantonsfreien Grundstücks Preuß. Königsdorf № 9., bestehend aus den
erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 1 Hufe 28 Morgen kadm.,
steht Termin auf

den 15. Januar 1841, Nachmittags 1 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt im oben erwähnten Grundstücke an,

b) des lantonsfreien Grundstücks Preuß. Königsdorf № 8., zu welchem eine
Hufe kadm. nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäude gehört und des lantonsfreien
Grundstückes Schlamsack Litt. C. XI. № 13., zu welchem die erforderli-
chen Wohn- und Wirthschaftsgebäude und 35 Morgen kadm. Erbpachtsland
gehören,

ist ein Termin auf

den 16. Januar 1841, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt in dem zuerst erwähnten Grundstück anberaumt
worden.

Die Verkaufsbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Edictal . Citation.

84. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 30. September 1808 zu
Pöbau verstorbenen Aelste- und Zoll-Rendanten Johann Wessel, welcher nach eini-
gen in den Acten vorhandenen Angaben aus Böhmen, nach andern aber aus Baiern
gebürtig gewesen, und in 2 Ehen, von welchem die zweite mit der Maria Eli-
sabeth geborne Hölzlke aber rechtskräftig geschieden, gelebt haben soll, ein Erb-
recht zu haben vermeinen, werden hiermit aufgesordert, dieses Erbrecht in dem am

30. Januar 1841 Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Stiller in dem Konferenzzimmer des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts anstehenden Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwaigen Erbansprüchen an den Nachlaß des Recise- und Zoll-Meistants Johann Wessel, welcher übrigens im hiesigen Depositorio befindlich ist, und sich auf 723 Rthlr. 23 Gr. 10 Pf. beläuft, werden präcludirt, der Nachlaß selbst aber dem sich etwa meldenden nächsten gesetzlichen Erben zur freien Disposition wird ausgeantwortet werden, der sich etwa nach erfolgter Präclusion aber meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Dispositionen des erstern anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Erlass der gehobenen Mithungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Marienwerder, den 22. Januar 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen bis spätestens den 15. des dritten Monats im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. Dezember 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

B e r i c h t i g u n g:

Intelligenz-Blatt N^o 289, Annonce 33., Zeile 3., lies Cabaret's statt Labaret's.